

Die Kommunalwahlen 2008 brachten einige Veränderungen mit sich. Nachdem Walter Träger nach 24 Jahren Amtszeit aus Altersgründen nicht mehr als Bürgermeister kandidierte, gingen die Freien Wähler mit Peter Stemmer in das Rennen um den Posten des Stadtoberhauptes. Diese Wahl konnte Dr. Jürgen Pfeiffer von der CSU für sich entscheiden. Die Freien Wähler wurden mit 21,3% der Stimmen zweitstärkste Fraktion im Rathaus. In den Stadtrat wurden Peter Stemmer, Hans Imper, Julius Engler und Wolfgang Prager gewählt. Mit Gerhard Schwab war zudem der Ortschaftspräsident von Müncherlbach im Rat vertreten. Mit Walter Träger und Dr. Bernd Meindorfner konnten die Freien Wähler zwei Kreisräte stellen.

Bei den Kommunalwahlen 2014 zogen die Freien Wähler mit 23,4 % der Stimmen wieder mit 5 Stadträten in das Rathaus ein. Aktuell vertreten sind dort 3. Bürgermeister Peter Stemmer, Hans Imper, Julius Engler, Fraktionsvorsitzender Wolfgang Prager, Manfred Gaukler sowie Ortschaftspräsident Gerhard Schwab.

Die Freien Wähler sind seit 70 Jahren fester Bestandteil im öffentlichen Leben der Stadt Heilsbronn. Ihre während dieser Zeit geleistete Arbeit im Stadtrat war getragen vom festen Willen, dem Wohl der Stadt und ihrer Bürger zu dienen. Die Mitglieder der FEL und der Freien Wähler, die dem Stadtrat angehört haben und angehören, verdienen besonderen Dank und Anerkennung.

Der Rückblick soll mit einem Gedenken an die verstorbenen Persönlichkeiten abgeschlossen werden, die sich als Mandatsträger für die Freien Wähler verdient gemacht haben. Wir gedenken an: Georg Döllgast, Hans Göllich, Georg Korn, Konrad Wießner, Richard Rammensee, Hans Gundel, Hans Knörr, Stefan Seitzinger, Paul Herbolsheimer, Karl Lehr und Erwin Gräfensteiner.

Heilsbronn im Januar 2018



## Festprogramm

Musikstück ...	Blick zurück – 70 Jahre Freie Wähler Heilsbronn Fraktionsvorsitzender, Wolfgang Prager ...
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der Freien Wähler Heilsbronn, Thomas Kamm ...	Musikstück ...
Grußwort des Ersten Bürgermeisters der Stadt Heilsbronn, Dr. Jürgen Pfeiffer ...	Festrede des Landesvorsitzenden der Freien Wähler, MdL Hubert Aiwanger ...
Grußwort des stellv. Kreisvorsitzenden der Freien Wähler, Gerhard Siegler ...	Musikstück ...
Musikstück ...	Ehrungen ...
	Musikstück ...
Abschluss am Kalten Buffet	



Die Freien Wähler Heilsbronn e.V.

# 70 Jahre



## FREIE WÄHLER Heilsbronn e.V.

1948–2018

### Festakt am 27.1.2018

im Konventsaal  
der Stadt Heilsbronn



## Chronik

– 1948 bis 1996

Freie Einwohnerliste Heilsbronn

– seit 1996 Freie Wähler Heilsbronn e.V.



Schon bald nach Beendigung des 2. Weltkrieges haben sich beherzte Bürger aus unserer Stadt des Wiederaufbaus des kommunalen Gemeinwesens angenommen.

Obwohl nur wenige authentische Unterlagen vorhanden sind, gilt es als gesichert, dass dem ersten gewählten Nachkriegsstadtrat im Jahr 1946 auch mehrere parteilose Bürger angehört haben.

Bei den Kommunalwahlen am 26.04.1948 ist die „Freie Einwohnerliste (FEL)“ erstmals mit einem eigenen Wahlvorschlag angetreten und konnte auf Anhieb einen Wahlerfolg erzielen. Von 16 Stadtratsmitgliedern konnten 7 Mandate errungen werden. Der mit großer Mehrheit gewählte Erste Bürgermeister Döllgast ging ebenfalls aus der FEL hervor. Als Initiatoren und Gründungsväter des parteiunabhängigen Zusammenschlusses im Jahre 1948 traten Hans Güllich, Georg Korn, Konrad Wießner, Hans Gundel, Hans Knörr, Stefan Seitzinger, Paul Herbolsheimer und Richard Ramensee hervor.

Die Kommunalwahl 1952 brachte einen Vertrauensbeweis für die FEL. So konnten wiederum 7 Mandate auf die FEL vereinigt werden.

Die Wahl 1956 führte zu einer Verschiebung der Mandate zu Gunsten der Stadtratsparteien CSU, SPD und BHE (Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten). Die FEL verlor 3 Mandate. Ein schwerer Verlust stellte zudem das Ausscheiden des Ersten Bürgermeisters Döllgast im Jahre 1958 dar.

Für die Kommunalwahl 1960 schloss sich die FEL mit der FDP zusammen und konnte mit 5 Stadträten wieder einen beachtlichen Wahlerfolg erzielen. Die Wahl 1966 brachte Verluste für die FEL ein. Es fielen nur noch 2 Mandate auf die FEL. Um Fraktionsstärke zu erreichen, wurde Stadtrat Stolper aufgenommen.

Bei der Wahl im Jahre 1972 hatten erstmals die eingegliederten Gemeinden Weiterndorf, Ketteldorf, Bonnhof, Betzendorf, Bürglein, Müncherlbach und Seitendorf, Wahlrecht in Heilsbronn. Bei dieser Wahl wollte die CSU einen gemeinsamen Wahlvorschlag und später eine Listenverbindung mit der FEL eingehen. Diese Absicht scheiterte an den unannehmbaren Bedingungen der CSU. Die Wahl 1972 brachte der FEL wieder 3 Mandate.

Eine große Kraftanstrengung unternahm die FEL zur Kommunalwahl 1978. Dabei wurde der Wahlvorschlag der CSU und SPD für den Bürgermeisterkandidaten Mehringer aus Ansbach unterstützt. Die FEL war dadurch schweren persönlichen Angriffen ausgesetzt. Dennoch konnten bei dieser Wahl 4 Mandate erzielt werden.

Bei der Kommunalwahl 1984 machte sich ein Generationenwechsel bemerkbar. So entschied sich Thomas Knörr, nach 18-jähriger Zugehörigkeit zum Stadtrat, nicht mehr zu kandidieren. Die Stadtratsfraktion der FEL schrumpfte auf nunmehr 3 Sitze.

Im Jahr 1986 machte sich der Wunsch einer eigenen festen Organisation stärker bemerkbar. Alle Initiativen sind bis dahin im Wesentlichen von den amtierenden Stadträten der FEL ausgegangen. Am 27.10.1986 wählten in einer konstituierenden Versammlung 14 der engsten Freunde der FEL eine Vorstandschaft. Dieser gehörten damals Thomas Knörr, Hans Haßler, Elisabeth Fischer und Heinz Schmid an. Als Beiräte fungierten Karl Lehr, Walter Bernecker, Dr. Bernd Meindorfner, Helmut Heinisch, Hans Kittel, Hans Wening und Udo Meske.

Als nächster Schritt folgte der Beitritt zum Landesverband der Freien Wähler. Damit sollte ein reger Informationsaustausch innerhalb der Gesamtorganisation erreicht werden. Die Fränkische Landeszeitung berichtete damals mit der Schlagzeile „Die Freie Einwohnerliste Heilsbronn im Aufwind“. Monatliche Stammtische, Versammlungen in den Orts- und Stadtteilen sowie ein enger Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern prägten die Politik der FEL und gaben ihr ein stärkeres Gewicht.

Das Jahr 1987 begann mit der Vorbereitung zur Gründung eines Kreisverbandes der Freien Wähler, da man festgestellt hatte, dass die politische Arbeit in der Stadt Heilsbronn stark vom Geschehen im Landkreis geprägt

wurde. Die FEL hat maßgeblich an der Entstehung des Freie Wähler – Kreisverbandes mitgewirkt.

Die Kommunalwahlen 1990 und 1996 brachten günstige Wahlergebnisse für die FEL. So konnten 1990 bereits 4 Mandate errungen werden. 1996 wurden 6 Mandate gewonnen. Die FEL ist 1996 zur zweitstärksten Fraktion im Stadtrat aufgestiegen. Dem Gremium gehörten Jutta Gruber, Dr. Bernd Meindorfner, Karl Lehr, Walter Bernecker, Erwin Gräfensteiner und Hans Kreiselmeier an. Auch die Zahl der Kreistagsmitglieder der Freien Wähler aus Heilsbronn stieg mit dem Ersten Bürgermeister Walter Träger, Dr. Bernd Meindorfner und Karl Lehr auf 3 Kreisräte an. Der Durchbruch konnte vor allem dadurch erzielt werden, dass Walter Träger sich als Erster Bürgermeister den Freien Wählern angeschlossen hat.

Ein wichtiger Tag für die Freien Wähler in Heilsbronn war der 23.07.1996. Die bis dahin bestehende „Freie Einwohnerliste“ wurde endgültig in „Freie Wähler Heilsbronn e.V.“ umbenannt. Als Obleute bzw. Vereinsvorsitzende waren folgende Persönlichkeiten tätig: Thomas Knörr, Karl Lehr, Alfred Giel, Harry Rattel, Norbert Roth, Klaus Dieter Gruber, Wolfgang Prager, Jürgen Kempf und aktuell Thomas Kamm.

Bei den Kommunalwahlen 2002 konnten die Freien Wähler wieder 5 Mandate erringen. Walter Träger wurde souverän in seinem Amt als Erster Bürgermeister bestätigt. Folgende Freie Wähler gehörten dem Stadtrat bis 2008 an: Dr. Bernd Meindorfner, Hans Imper, Hermann Wimmer und Peter Stemmer und Erwin Gräfensteiner.



FW Stadtratsfraktion und FW Ortssprecher von Müncherlbach

v.l.n.r.: Ortssprecher Gerhard Schwab, 3. Bgm. Peter Stemmer, Fraktionsvorsitzender Wolfgang Prager, Stadträte: Julius Engler, Manfred Gaukler, Hans Imper